

Presseinformation

Aufbau eines Niederkasseler Start-ups vier Jahre lang begleitet

Gründer der AeroMates GmbH kaufen Anteile von der KSK-Wagniskapital GmbH zurück

Köln, den 30. April 2025

Gut vier Jahre nach Gründung des Start-ups AeroMates GmbH aus Niederkassel hat die KSK-Wagniskapital GmbH, ein Tochterunternehmen der Kreissparkasse Köln, ihre Anteile an dem Unternehmen jüngst an die beiden Firmengründer zurückveräußert. AeroMates ist ein vom Luftfahrt-Bundesamt zugelassener Reparatur- und Wartungsbetrieb für die Fahrwerkkomponenten „Wheels & Brakes“ von Flugzeugen. Zum Servicespektrum zählen weiterhin Verfahren zur zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (NDT). Die GmbH wurde im Juni 2020 von Patrick Mohr und Stanislav Grytsenko gegründet.

„Von herausfordernden Umständen haben sich die beiden Gründer bei der Umsetzung ihrer Vision nicht bremsen lassen“, sagt Felix Nonnenmacher, Prokurist und gemeinsam mit Geschäftsführer Adriano Calabrese das Gesicht der KSK-Wagniskapital GmbH. „Sie hatten das richtige Gespür für eine Nische mit großem Wachstumspotenzial und haben binnen weniger Jahre ein Unternehmen etabliert, das heute über 40 Menschen in der Region beschäftigt. Wir freuen uns, dass wir diesen erfolgreichen Weg von Anfang an begleiten konnten und bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

Eine Besonderheit dieser Gründungsfinanzierung bestand in der nötigen Vorleistung. So musste zunächst eine vollständig eingerichtete Betriebsstätte vorgewiesen werden, um die Zulassung durch das Luftfahrt-Bundesamt zu erhalten und die Geschäftstätigkeit aufnehmen zu können. Hierfür entwickelte die KSK-Wagniskapital GmbH gemeinsam mit ihrer Muttergesellschaft Kreissparkasse Köln, der NRW.BANK und der Bürgschaftsbank NRW eine Finanzierungsstruktur, die sich durch einen Mix aus Eigen- und Fremdkapital auszeichnete.

Erschwert wurden die Rahmenbedingungen dadurch, dass kurz nach dem Start des vorgelagerten Werkshallenaufbaus im Februar 2020 die Coronapandemie ausbrach,

verbunden mit dem Stopp des Passagierflugverkehrs. Infolge richtete AeroMates den Fokus zunächst auf Frachtflieger und Privatflugzeuge. Der Mut sollte sich auszahlen: Als die Flugverbote ausliefen, stieg sprunghaft die Nachfrage. 2022 expandierte das Unternehmen und errichtete am Standort Niederkassel eine zweite Werkshalle. Bis zum Ende des Jahres 2024 war die Entwicklung des Unternehmens soweit gediehen, dass die Firmengründer nach einigen Gesprächen und konstruktiven Verhandlungen die Anteile von der KSK-Wagniskapital GmbH zurückkaufen konnten. Stanislav Grytsenko und Patrick Mohr sind nun wieder alleinige Gesellschafter. Die Kreissparkasse Köln bleibt als Finanzierungspartner weiterhin Wegbegleiter des Unternehmens.

Über die KSK-Wagniskapital GmbH stellt die Kreissparkasse Köln gemeinsam mit der Sparkasse Gummersbach bereits seit über 25 Jahren zeitlich begrenzt Venture Capital (Beteiligungskapital) zur Stärkung von Startups in der Region zur Verfügung. Sie möchte auf diese Weise Gründerinnen und Gründer beim Aufbau und bei der Skalierung ihres Geschäftsmodells unterstützen und somit zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region beitragen. Nähere Informationen und Kontakt unter www.ksk-koeln.de/beteiligungen.

Bildunterschrift

Die Gründer von AeroMates aus Niederkassel mit den Kapitalgebern der KSK-Wagniskapital und den Finanzierungspartnern der Kreissparkasse Köln (von links): Viktor Holstein, Stanislav Grytsenko, Fabian Paech, Thomas Schmidt, Felix Nonnenmacher, Patrick Mohr und Adriano Calabrese.

Anzahl Zeichen mit Leerzeichen: 3.497